

26. Attila, der Hunnenkönig.

Die Westgoten hatten durch Gründung des Reiches von Toulouse endlich Ziel und Raft für lange Zeit gefunden. Aber die Stürme, die das Römerreich erschütterten, hörten deshalb nicht auf und trieben es allmählich dem Untergange zu. Westgallien war an die Westgoten verloren gegangen, und es währte nicht lange, da breitete sich die Herrschaft der westgotischen Könige auch über Spanien aus. In Ostgallien hatten sich in der Gegend von Worms die Burgunden angesiedelt, im Norden breiteten sich die Franken immer mehr aus. Etwas später wurde Britannien eine Beute der Sachsen und Angeln. An der mittleren Donau schauten die Rugen und andre Völkerstämme begehrlieh nach römischem Gebiet herüber. Nordafrika, Italiens Kornkammer, ging an die Wandalen verloren. So sah sich das unglückliche Rom auf allen Seiten von Feinden umgeben, eine wertvolle Provinz nach der andern wurde ihm entzogen. Der morsche Staat wäre schon damals gänzlich zusammengebrochen, wenn nicht ein hochbegabter Mann, der Kriegsheerführer Aëtius, unermüdlieh für ihn thätig gewesen wäre und das Allerschlimmste abgewendet hätte. Auch dieser kraftvolle und scharfsinnige Staatsmann, dem Stilicho nicht unähnlich, nur nicht so edel und uneigennützig, war wahrscheinlich kein geborner Römer, sondern von germanischer Abkunft. Sein Vater stammte aus dem Gotenlande an der Donau. In seinen Knabenjahren war Aëtius einst als Geisel in die Hände des Helden Alarich gekommen. Der König gewann den frischen, lebhaften Knaben lieb und unterrichtete ihn wie einen eigenen Sohn im Waffenhandwerk. Später wurde Aëtius an den Hof des Hunnenkönigs Ruga verzeiselt. Hier lebte er mehrere Jahre, machte sich mit hunnischer Sprache und Sitte wohl vertraut und knüpfte Verbindungen an, die er später zu nützen verstand. Durch eine so wechselvolle und erfahrungsreiche Jugend erwarb sich Aëtius eine erstaunliche Arbeitskraft, sicheres Urtheil und kluge Geschmeidigkeit. Er war von mittlerer Größe, kräftig und gewandt, ein kühner Reiter, erfahren in allen Geschäften